Einladung

zum I. Internationalen Kongreß für Mutterschutz und Sexualreform

in Dresden

am 28., 29. und 30. September 1911

aus Anlaß der Internationalen Hygiene-Ausstellung, Dresden.

Wir erlauben uns, Sie hierdurch namens des **Deutschen Bundes für Mutterschutz,** unter Überreichung der Tagesordnung, zur Teilnahme an dem **Ersten Internationalen Kongreß für Mutterschutz und Sexualreform** ganz ergebenst einzuladen.

Wir erwarten von diesem Kongreß eine bedeutsame Förderung des Mutterschutzes sowohl in seiner praktischen Ausgestaltung, als auch in seinen Zusammenhängen mit der Gesundung des geschlechtlichen Lebens, mit der höheren Entwickelung der Menschheit überhaupt.

Viele Faktoren haben, in opferwilliger Arbeit zusammen wirkend, sich in den Dienst der Sache gestellt, damit der Kongreß zu einer Veranstaltung werde, welche der großen Idee der **Internationalität des Mutterschutzes** und unserer großen Hoffnungen würdig ist. Hervorragende Gelehrte und Sachverständige haben, wie die Tagesordnung ergibt, ihre Mitwirkung zugesagt, und wir dürfen auf ein Gelingen des Kongresses hoffen; wir dürfen hoffen, daß er einen Fortschritt in der Klärung der schwierigen Probleme des sexuellen Lebens und — **als Erster Internationaler Kongreß** — einen **Markstein in der Geschichte des Mutterschutzes** bedeuten werde. Damit tritt der Mutterschutz in die Reihe derjenigen geistigen Bestrebungen ein, welche berufen sind, **als Gemeingut aller kultivierten Nationen,** in gemeinsamer Pflege gegenseitiges Verständnis und so zugleich die Sache des internationalen Friedens zu fördern.

Wir bitten Sie daher, Ihr Interesse für die Sache des Mutterschutzes durch Ihr Erscheinen zu dem Kongresse zu betätigen und an Ihrem Teile zum Erfolge dieses auf das Allgemeinwohl gerichteten Unternehmens beizutragen.*)

Das vorbereitende Komitee des I. Internationalen Kongresses für Mutterschutz und Sexualreform.

Frau Steenhoff

Justizrat **Dr. Rosenthal,** Breslau, Vorsitzender.
Maria Lischnewska, Berlin; **Hedwig M. Stein,** Breslau; **Dr. Helene Stöcker,** Berlin;
Marie Stritt, Dresden; **Ines Wetzel,** Frankfurt a/M.

*) Finanzielle Beisteuern an die „Depositenkasse der Deutschen Vereinsbank in Frankfurt a/M." mit der Bezeichnung „Internationaler Mutterschutz-Kongreß" erbeten.

50
20

Sämtliche Sitzungen finden im roten Saale des Ausstellungsgebäudes statt.

Kongreßkarten à M 2,— berechtigen zur Teilnahme an allen Versammlungen und sonstigen Veranstaltungen. Außerdem sind, da der Kongreß innerhalb der Hygiene-Ausstellung stattfindet, Eintrittskarten für diese nötig. Die Leitung der Hygiene-Ausstellung stellt nun den Kongreßteilnehmern, sowohl einheimischen wie auswärtigen, Dauerkarten mit achttägiger Gültigkeit zum Preise von M 3,30 zur Verfügung. Da diese auf den Namen ausgestellt werden müssen, so ist Anmeldung bis 20. September d. J. im Interesse aller Teilnehmer erwünscht.

Anmeldungen, Anfragen und Mitteilungen sind bis zu diesem Termine zu richten an die „Geschäftsleitung des Deutschen Bundes für Mutterschutz", Breslau, Kurfürstenstraße 18.

Für Wohnung haben die Teilnehmer selbst zu sorgen. Es werden die zahlreichen, in der Nähe des Hauptbahnhofs gelegenen Hotels und Pensionen, welche auch zur „Ausstellung" günstig liegen, empfohlen.

Tagesordnung:

I. Tag (Donnerstag): Mutterschutz.

Vormittags 9½ bis 2 Uhr.

Begrüßung und Einleitung durch den Vorsitzenden Justizrat **Dr. Rosenthal**, Breslau.

a) Mutterschutz und Rassenhygiene.

Referent: **Dr. Eduard David**, Mitglied des Reichstags, Nicolassee bei Berlin.

b) Mutterschutz durch Mutterschaftsversicherung und Kinderrente.

Referenten:

Belgien: **Louis Frank**, Brüssel.
Deutschland: **Maria Lischnewska**, Berlin.
England: **Dr. Charles Drysdale**, London.
Frankreich: **Felix Poussineau**, directeur de la Mutualité Maternelle, Paris.
Holland: **Dr. J. Rutgers**, Haag.
Italien: Prof. **Dottª Paolina Schiff**, Mailand.
Osterreich: Ingenieur **Ernst Adler**, Wien.

Gemeinsames Mittagessen.

Nachmittags 4½ bis 8 Uhr.

c) Die soziale Lage der unehelichen Mutter und ihres Kindes.

Referenten:

Deutschland: Pastor **Kießling**, Hamburg: Die volkswirtschaftliche Bedeutung der unehelichen Mutterschaft.
England: Mrs. **Betsy Drysdale**, London.
Holland: **Mathilde Cohentervaert-Israels**, s'Gravenhage.
Österreich: Reichsratsabgeordneter **Dr. Ofner**, Wien, **Dr. Hugo Klein**, Wien.
Rußland: **Dr. med. Anna Schabanoff**, St. Petersburg.
Schweden: **Frida Stéenhoff**, Oskarshamn.
Ungarn: **Rosika Schwimmer**, Budapest.
Amerika: **Dr. von Borosini**, Chicago.

Geselliges Zusammensein in der Ausstellung.

Bitte wenden!

2. Tag (Freitag): Sexualreform.

Vormittags 9½ bis 2 Uhr.

a) Sexualwissenschaft als Grundlage der Sexualreform.

Referent: **Dr. Magnus Hirschfeld**, Berlin.

b) Ehe- und Sexualreform.

Referenten:

Deutschland: **Dr. Helene Stöcker**, Berlin, **Grete Meißel-Heß**, Berlin.
Italien: **Prof. Gennaro Avolio**, Neapel: Über das Zölibat.
Österreich: **Dr. Freiherr Emil von Hofmannstal**, Wien.
Schweden: **Frida Stéenhoff**, Oskarshamn.

Zur Diskussion: **Louis Frank** (Brüssel), **Dr. Rutgers** (Haag), Prof. **Wahrmund** (Prag).

Gemeinsames Mittagessen in der Ausstellung.

Der Nachmittag bleibt frei zur Besichtigung der Ausstellung.

Abends 8 Uhr:

c) Das Sexualleben in unserer modernen Kultur.

Referenten:

Dr. Iwan Bloch, Berlin: Die sexuelle Frage im Altertum und ihre Bedeutung für die Gegenwart.
Rosa Mayreder, Wien: Zur Psychologie der freien Liebe.
Geh. Rat Prof. **Dr. Eulenburg**, Berlin: Die sexuelle Abstinenz und die moderne Kultur.

---

3. Tag (Sonnabend): Delegiertenversammlung.

Vormittags 10 bis 2 Uhr:

Konstituierung einer Internationalen Vereinigung für Mutterschutz und Sexualreform.
Eventuell Beratung der Satzungen.

Nachmittags: Ausflug nach Meißen.

Anmerkung: Unmittelbar vor dem Mutterschutz-Kongreß findet Sonntag den 24. bis Mittwoch den 27. September 1911 ein Internationaler Neumalthusianer-Kongreß statt. Alles Nähere hierüber durch Frau Marie Stritt, Dresden-A., Dürerstraße 110.